

## Internet via Glasfaser

Korbach. Die Stadt Korbach will den Landkreis mit der Planung eines flächendeckenden Glasfasernetzes in Nordhessen beauftragen. Gemeinsam mit weiteren Kreisen und der Stadt Kassel soll eine Gesellschaft gegründet werden, die auf eigene Rechnung Glasfaserkabel in Nordhessen verlegt und somit schnelles Internet ermöglicht (wir berichteten). Dafür haben sich bereits die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag einstimmig ausgesprochen. Die Korbacher Zustimmung zu dem Projekt steht unter dem Vorbehalt, dass auf die Stadt keine direkten finanziellen Kosten zukommen. Die Stadt unterstützt die geplante Infrastrukturgesellschaft jedoch bei der Planung des Ausbaus und der anschließenden Vermarktung des Netzes. (lb)

## Bing bleibt Vorsitzender

Korbach/Bad Vilbel. Die Gesellschafterversammlung des privaten hessischen Radioanbieters Radio/Tele FFH hat Dr. Wilhelm Bing, langjähriger Verleger und Chefredakteur der Waldeckischen Landeszeitung und der Frankfurter Zeitung, erneut zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und des Gesellschafterausschusses gewählt. Dr. Bing, der seit Sendestart (1989) Vorsitzender ist, wurde für drei Jahre gewählt. Auch Hans Georg Schnücker, Sprecher der Geschäftsführung der „Verlagsgruppe Rhein Main“ (VRM, Mainz), wurde in seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Die Radio/Tele FFH (Sitz in Bad Vilbel) betreibt die Programme Hit Radio FFH, planet radio, harmony.fm und 23 Web-radios. Zu den 41 Gesellschaftern gehören unter anderem zahlreiche Zeitungsverlage, der Landesbauernverband und der Landessportbund. (r)

## DRK ehrt Jörg Hofmann

Korbach. An einem Blutspendetermin des DRK-Kreisverbandes beteiligten sich in Korbach 117 Personen. Sieben Personen waren zum ersten Mal ins DRK-Gebäude in der Arolser Landstraße gekommen. Die Verantwortlichen zeichneten Jörg Hofmann für die 25. Spende aus und dankten allen Teilnehmern für ihre Spendenbereitschaft. (r)

## Orgelmusik zur Marktzeit

Korbach. Bezirkskantor Jan Knobbe und seine Frau Rita aus Bad Arolsen werden am Samstag, dem 4. Mai, um 11.30 Uhr in der Korbacher Nikolaikirche die „Musik zur Marktzeit“ gestalten. Auf dem Programm stehen abwechslungsreiche Orgelwerke für vier Hände und vier Füße sowie Solostücke.

Zur Eröffnung erklingen Präludium und Fuge in B-Dur von Johann Georg Albrechtsberger. Mozarts Fantasie f-Moll und Beethovens Adagio F-Dur sind Werke, welche ursprünglich für eine „Flöten-Uhr“ komponiert waren. Carl Ph. E. Bachs Orgelsonate atmet in ihrer Fröhlichkeit den Charme des Rokoko.

Die Suite „Capriol“ (1926) von Peter Warlock mit sechs Tanzsätzen beschließt die zweite „Marktmusik“ dieser Saison.

Rita Knobbe ist als Konzertorganistin und -pianistin aktiv, und Jan Knobbe erhielt 2010 den Kulturpreis des Landkreises. Der Eintritt ist frei. (r)

# „Marke“ hat die besten Chancen

Wohin sollen Windräder: Stadt Korbach verfasst Stellungnahme zum Regionalplan

Die „Marke“ soll bleiben und sogar größer werden, „Welsches Lied“ und Eschenberg wieder raus aus dem Regionalplan: In einer Stellungnahme ans Regierungspräsidium erklärt die Stadt Korbach, wo sie am liebsten neue Windräder haben möchte – und wo nicht.

VON LUTZ BENSELER

Korbach. In ihrer Stellungnahme will die Stadt das Regierungspräsidium in Kassel auffordern, die Vorrangflächen am „Welsches Lied“ bei Goldhausen und am Eschenberg an der Grenze zur Stadt Lichtenfels aus dem Regionalplan zu streichen und sich stattdessen ganz auf die „Marke“ bei Strothe zu konzentrieren. Der Entwurf des Regionalplans liegt derzeit öffentlich aus und kann auch im Internet ([www.rp-kassel.de](http://www.rp-kassel.de)) eingesehen werden. Nicht nur Städte und Gemeinden, sondern alle Einwohner in Nordhessen können noch bis zum 14. Mai Anregungen und Einwände zu den künftigen Vorrangflächen für Windkraftanlagen einreichen.

### Grüne lehnen ab

Durchs Stadtparlament muss die Stellungnahme noch, in den Ausschüssen haben die Stadtverordneten bereits mehrheitlich für den Text gestimmt. Nur die Grünen lehnen ihn ab. Sie sehen die Entwicklung weiterer Flächen durch die Konzentration auf die „Marke“ eingeschränkt, außerdem kritisiert die Fraktion weitere Beschränkungs-Vorschläge der Stadt in der Stellungnahme. „Wir können den Beschlussantrag so nicht mittragen“, erklärte Dr. Peter Koswig im Bauausschuss am Montag. Denn



Wo sich künftig Windräder drehen sollen: Die Stadt Korbach hat eine Stellungnahme zum Regionalplan für das Regierungspräsidium in Kassel verfasst. Archivfoto: Mark Adel

die Stadt will nicht nur einzelne Flächen aus dem Regionalplan herausgenommen haben, sie spricht sich auch für schärfere Regelungen für neue Anlagen aus: So solle der Abstand zu Landesstraßen von 100 auf 200 Meter erhöht werden wegen der Verkehrssicherheit. Der Vorsorgeabstand zu Siedlungsflächen solle von 1000 auf 1500 Meter wachsen. Denn Windenergieanlagen beeinträchtigen die Lebensqualität im ländlichen Raum stark, heißt es in der Begründung.

Darüber hinaus wird in der Stellungnahme eine Höhenbegrenzung bei Repowering auf eine maximale Gesamthöhe der Anlagen von 180 Metern gefordert. „Wir sollten nicht von den hessenweiten Vorgaben abweichen“, sprach sich Koswig gegen dieses Ersuchen aus.

Die „Marke“ bei Strothe ist derzeit der aussichtsreichste Anwärter, neuer Windkraftstandort zu werden. Die Marker Waldgenossenschaft plant dort

gemeinsam mit der neu gegründeten Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien (VEW) einen Windpark. Die Fläche könnte sogar noch größer werden, als sie derzeit vom Regierungspräsidium im Regionalplan vorgesehen ist: Denn die VEW hat Windgutachten für die Gemarkung in Auftrag gegeben, mit dem Ergebnis, dass dort höhere Windgeschwindigkeiten herrschen, als es das RP berechnet hat. Somit könnte die Fläche Marke auf 85 Hektar erweitert werden, um dort fünf bis acht Anlagen zu errichten.

Sicher ist aber auch die Marke nicht: Artenschutzrechtliche oder ornithologische Gutachten und Bewertungen liegen derzeit noch nicht vor. Die Obere Naturschutzbehörde hat aber Bedenken aufgrund von Konflikten mit dem Vogelzug geltend gemacht.

Für „Welsches Lied“ und Eschenberg gibt es indes neben erheblichen naturschutzrecht-

lichen Bedenken vor allem ein wirtschaftliches K.-o.-Kriterium: Das Wetterradar nahe der Deponie in Flechtendorf schränkt hier die Höhe möglicher Anlagen deutlich ein. Windräder dürften auf den beiden Flächen kaum profitabel zu betreiben sein.

### „Scheinheilige Politiker“

Für Unverständnis bei den Grünen und zumindest Augenrollen bei der SPD sorgte eine angehängte Stellungnahme des Epper Ortsvorstehers Jürgen Knierim. Er kommentierte darin die Diskussion um die Versetzung des Wetterradars mit den Worten: „Das aktuelle Verfahren einer Standortversetzung zeigt in erschreckender Form, welche Wertigkeit von einigen ‚scheinheiligen umweltbewussten Hobbypolitikern‘ zugrunde gelegt wird. Er sei zwar ein ‚Hobbypolitiker‘, sagte Helmut Schmidt (SPD), hier solle aber noch einmal das Gespräch mit Knierim gesucht werden.

## Frühstücken für eine faire Welt

Weltladentag am Samstag in Korbach · Fair Gehandeltes in der „KostBar“ probieren

Fair frühstücken und ein Zeichen setzen für gerechte Handelsbedingungen und eine bessere Lebensmittelproduktion: Beim Weltladentag am Samstag von 8 bis 13 Uhr wird das Mitmachen schmackhaft gemacht.

VON LUTZ BENSELER

Korbach. Die Landwirtschaft produziert weltweit genug Nahrungsmittel für alle. Doch während 870 Millionen Menschen hungern, leiden ebenso viele an Übergewicht. Und etwa ein Drittel der Lebensmittel landet in den Industrieländern im Müll. Überschriften mit dem Buchstaben „Zu viel isst zu wenig“ steht beim diesjährigen Weltladentag in Korbach das paradoxe Zusammenspiel von gleichzeitiger Lebensmittelübersorgung und Hunger im Vordergrund.

„Wir wollen die Aufmerksamkeit auf die Missstände und Ungerechtigkeiten in der globalen Landwirtschaft lenken und dabei bewusst polarisieren“, erklären Franz Harbecke und Oliver Merhof von der Eine-Welt-Initiative Korbach.

Los geht die gemeinsame Veranstaltung der „KostBar“, des Weltladens und des Arbeitskreises



Werben für den Weltladentag mit fairem Frühstück am Samstag im Corvita (v.l.): Surasek Nordmeier, Doris Katke, Yvonne Alvarez, Oliver Merhof und Franz Harbecke. Foto: Lutz Benseler

„Fairer Handel“ der Lokalen Agenda schon am acht Uhr im Weltladen im Corvita am Obermarkt. Die Mitarbeiter informieren in diesem Jahr über die Kampagne „Zu viel isst zu wenig“ und führen an diesem Samstag auch den Film „Agrarprofit“ vor, der auch frei im Internet verfügbar ist. Auf der Internetseite der Korbacher Initiative ([www.weltladen.de/korbach](http://www.weltladen.de/korbach)) findet sich ein entsprechender Link.

Der Kurzfilm dokumentiert eine Guerilla-Aktion des fiktiven Unternehmens „Agrapro-

fit“ im September 2012 auf dem Wochenmarkt einer deutschen Großstadt und zeigt auf, wie aufgewühlt, beunruhigt oder auch unbeeindruckt Menschen reagieren, wenn sie hören, wie Produkte hergestellt werden und welche Produktionsbedingungen herrschen.

Die „KostBar“ der Lebenshilfe bietet parallel zu dem Aktionstag ein faires Frühstück in einer kleinen und einer großen Version an. Serviert werden unter anderem Salate, Reis, Pfannkuchen, Marmelade, Honig, Tee, Kaffee und Schokolade aus fairer

Produktion. Um eine Voranmeldung in der „KostBar“ wird gebeten, Telefon 05631/504137.

Die Besucher können sich außerdem an einer Unterschriftenaktion beteiligen, mit der sich die Weltläden in Deutschland an die Bundesregierung wenden und sie auffordern, die kleinbäuerliche, ökologische Landwirtschaft in Entwicklungsländern stärker zu fördern. An einer Wandzeitung werden sie zudem um Antworten auf die Frage gebeten, „Was glauben Sie, warum 870 Millionen Menschen weltweit hungern?“

## KORBACH

Korbach. VHS: „Internetkurs für die Generation 50plus“ findet ab dem 14. Mai an sechs Terminen jeweils dienstags von 15.45 bis 17.45 Uhr statt. Weitere Anmeldungen nimmt die VHS unter Tel. 05631/97730 noch bis 7. Mai entgegen.

Schiedsamt, Kirchstraße 7 (im Bürgerhaus): Sprechzeiten jeden Donnerstag (mit Ausnahme des vierten Donnerstags im Monat) von 14 bis 15 Uhr. Infos unter Telefon 05631/53959.

Kompetenzagentur, Flechtendorfer Straße 13: Terminabsprache für Beratung zur beruflichen Orientierung sowie Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche für Jugendliche, jeden Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, Telefon 05631/501698-15.

Der Gospelchor „Good News“ trifft sich heute zur Probe um 18.45 Uhr im Gemeindehaus in der Friedrichstraße. Neue Sängerinnen und Sänger sind dazu willkommen.

Die Morbus-Bechterew-Selbsthilfegruppe trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. Nähere Informationen bei Christa Schunke unter Telefon 06455/485.

Jäger-Stammtisch: Die Jäger aus Korbach und Umgebung treffen sich am heutigen Montag um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Dalwiger Tor“. Jagdlich interessierte Freunde sind willkommen.

Mütter- und Schwangeren-Stammtisch ist jeden ersten Donnerstag im Monat, Treffpunkt 19 Uhr an der Hebammenpraxis Rundum.

Die öffentliche katholische Bücherei St. Marien ist geöffnet donnerstags, 15 bis 16 Uhr, und samstags, 19 bis 19.30 Uhr.

Sportabzeichen: Am heutigen Montag finden Training und Abnahme für das Deutschen Sportabzeichen von 18 bis 20 Uhr auf dem Paul-Zimmermann-Sportplatz statt. Weitere Auskünfte: Wolfgang Habicht (Telefon 914073), Manfred Heide (Telefon 3985).

Babysitterbörse der Caritas bietet durch geschulte Jugendliche Beaufsichtigung für Kinder (ein Euro/Stunde) an. Telefon 0177/5691457.

Die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes, Arolser Landstraße 23, ist wieder geöffnet am Montag, 6. Mai, von 10 bis 14.30 Uhr.

Evangelische Jugend: Der offene Treff für Kinder und Jugendliche findet heute ab 15 Uhr mit Andrea Busch und die Mädchengruppe „Girls only“ von 17.30 bis 19 Uhr mit Nina Schneider in der Johannesgemeinde statt.

Bruderschaft St. Barbara: Die Mitglieder treffen sich am Montag um 19.30 Uhr am Gildehaus.

Die Humboldt-Schule lädt zu ihrem Schulfest ein. Es findet am Freitag, 3. Mai, ab 15 Uhr auf dem Schulgelände statt. Vorführungen, Spielstationen und Flohmarkt versprechen einen kurzweiligen Nachmittag. Für das leibliche Wohl der Besucher wird ebenfalls gesorgt.

AWO-Seniorenberatung ist heute von 16 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle Louis-Peter-Straße 22. Weitere Auskünfte gibt Eckhard Frank, Tel. 05623/5546.

Eppe. Die Chorprobe der „Aartalstimmen“ beginnt heute um 20 Uhr in der katholischen Kirche.

Männergesangsverein Concordia: Die Chorprobe fällt in dieser Woche aus. Nächste Probe ist am 10. Mai.

Meininghausen. Mundartgruppe: Die Männer der Mundartgruppe treffen sich am heutigen Montag um 16 Uhr bei Karl Müller.

Rhena. Das Seniorenteam trifft sich heute um 14 Uhr bei Wilhelm.